

- 15) In der Oberstengasse, auf Hrn. Langen seinem Brauhause, sind etliche Logimenter, zu vermiethen, und auf Ostern zu beziehen.
- 16) Bey Hrn. Battenhausen, in der obersten Estrasse, ist ein Logiment, sogleich zu vermiethen, oder auf Ostern zu beziehen, wobey eine Stube, drey Kammern, eine Küche, und Gang, zwey grosse Boden, nebst einem Schweine-Stall befindlich.
- 17) Auf der Oberneustadt in der neuen Estrasse, in des Knaufs Erben Behausung, ist die 3te und 4te Etage, nebst Keller, und Platz vor Holz, so auch in der 4ten Etage, Stube, Kammer, und Küche, und ein Platz vor Holz zu legen, auf Ostern zu beziehen.
- 18) Es ist in der Oberstenmarcktgasse, bey dem Tapilier Dietrich, eine Etage mit Meubles zu vermiethen,
- 19) Es ist in der Mittelgasse alhier, ein doppelt Gefaß, an Stuben, Kammern Küchen, und Keller etc zu vermiethen.
- 20) Bey Hrn. Röbling, auf dem Brinck, ist ein Logiment zu vermiethen, und auf Ostern zu beziehen.
- 21) Auf den Eßfen-Marckt, in des Schreiner Meister Achenbachs Haus, seynd 2 Stuben 2 Kammern nebst Küche, und Platz vor Holz zu legen, zu vermiethen, und auf Ostern zu beziehen.
- 22) In der Mühlen Estrasse, in des Marckt-Meister Petri Behausung, ist die unterste Etage, bestehend in einem kleinen Laden, Stube, Küche, Keller, Hofraum und Stallung; Wie auch noch 2 Etagen, worauf 3 Stuben, 2 Kammern, einzeln oder zusammen auf Ostern, zu vermiethen. Wem damit gedi-net, kan sich bey ihm melden.
- 23) Am Zwähren Thor, bey Hrn. Siebert, siehet ein Logiment, zu vermiethen und kan sogleich bezogen werden.
- 24) In einer wohlgelegenen Behausung eine Treppe hoch, ist eine ganze Etage, bestehend aus 3 Stuben, worunter eine tapezirt, 3 Kammern, und Küche, wie auch einem grossen gewölkten Keller, 2 Boden, und ein Garten dabey, auf künftige Ostern, zu vermiethen; Wer solches zu miethen beliebt, wolle sich bey dem Verleger melden.
- 25) Es wollen die Schiedischen Erben, in ihrer Behausung in der Altenneustadt, in der Badergasse die 2te und 3te Etage, bestehende in Stuben, Kammern und Küche, sogleich oder auf instehende Ostern, vermiethen. Wer darzu Lust hat, kan sich bey denen Erben melden.

V. Personen, so Bediente verlangen.

- 1) An einem 21 Meilen von hier entlegenen Orthe, verlangt jemand einen gebornen Franzosen, gegen Kost, Livrée und einen jährlichen Lohn von 10 Rthlr. zum Bedienten, von denen übrigen sehr vortheilhaftten Bedingungen gibt der Verleger nähere Nachricht.

VI. Persohnen, so Dienste verlangen.

- 1) Eine perfectte Köchin, so mehr gedienet, suchet wiederum dergl. Dienste.
- 2) Eine Amme, welche mit guten Zeugnissen versehen und sogleich eingehen kan, suchet Dienste.
- 3) Ein junger Mensch von 17 Jahren, suchet Dienste bey einem Hrn. zur Aufwartung.